RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 272
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 30. Oktober 1937.

Prämie für den 700.000sten Stromabnehmer.

Der Strombedarf Wiens, der ein ausgezeichneter Masstab für den Zustand des wirtschaftlichen Lebens unserer Stadt ist, steigt seit dem Jahre 1935 ununterbrochen. Nicht nur Gewerbe und Industrie benötigen mehr Strom, auch der Bedarf der Wiener Haushalte steigt anhaltend. Die Verwendung elektrischer Geräte für Wohnung und Küche findet immer grössere Verbreitung.

Die Zahl der Elektrizitätszähler stieg bis Ende September auf 698.700, so dass die Zählerzahl in den nächsten Wochen 700.000 erreichen wird.

Aus diesem Anlasse werden die städtischen Elektrizitätswerke dem 700.000. Abnehmer, beziehungsweise dem ersten Privathaushalt über 700.000 je nach Grösse der Familie einen Zwei-oder Dreiplatten-Elektroherd mit einigen Elektrogeschirren kostenlos beistellen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Der Strassenbahnfahrpreis am Allerheiligentag.

Am Montag (Allerheiligen) gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrscheine, Hin-und Rückfahrscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonen-und Kurzstreckentarif haben daher keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn-und Feiertagsfahrscheine zu 64 Groschen im Tarifgebiet I während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Die kombinierten Sonn-und Feiertags-Rückfahrscheine für die Strassenbahn und Bundesbahn gelten während der ganzen Betriebszeit.

Der Autobusbetrieb durch die Innere Stadt ist eingestellt. Betrieben werden nur die Autobuslinien auf den Kahlenberg, nach Salmannsdorf, zum Döblinger Friedhof (von 12 Uhr bis 18 Uhr), die Sonntagslinie Hietzing-Stephansplatz-Praterstern (von 14 Uhr bis 19 Uhr 30) und die Autobuslinie Oper-Augustinerstrasse zum III. Tor des Zentralfriedhofes (von 8 Uhr bis 18 Uhr 30).

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Strassenbahn-Erkennungskarten für die städtischen Pensionisten.

Die Erneuerung der Erkennungskarten zur verbilligten Fahrt auf den städtischen Strassenbahnen im Jahre 1938 findet für die Pensionsparteien des Magistrates, der städtischen Unternehmungen (mit Ausnahme der städtischen Strassenbahnen) und der im Ruhestand befindlichen Lehrpersonen in der "Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen", 6., Rahlgasse 3, vom 3. bis einschliesslich 13. November an allen Werktagen von 8 Uhr bis 13 Uhr, an Samstagen von 8 Uhr bis 12 Uhr statt. Die Pensionsparteien haben ausser ihrer Erkennungskarte den Meldezettel vorzulegen und den Verwaltungskostenbeitrag zu erlegen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 26 Filme, davon 10 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, von denen auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates 23 ungekürzt und 2 mit Kürzungen die Vorführungsbewilligung erhielten. 13 Filme, davon 2 mit Kürzungen, wurden auch zur Vorführung von Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme "Skandal auf der Rennbahn" und "Königin Viktoria".

-.-.-.-.-.-.-

RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
II.Blatt
Wien, am.....

Hauptgleichenfest bei zwei städtischen Wohnbauten.

In rascher Aufeinanderfolge findet jetzt das Fest der Hauptgleiche auf den verschiedenen Bauführungen der Stadt Wien statt.So sind wieder zwei weitere städtische Wohnhausbauten,die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes errichtet werden,bereits bis zur Hauptgleiche gediehen,deren Feier heute begangen wurde.

Der eine Bau wird in der Schüttelstrasse aufgeführt,ist vier Stockwerke hoch und wird 2o Wohnungen,bestehend aus Zimmer und Küche, enthalten.Der Neubau steht an Stelle des alten Lichtensteinschlössels,das wegen Baufälligkeit abgetragen werden musste.

Der zweite Neubau befindet sich in der Miesbachgasse-Oberen Augartenstrasse.Er ist ebenfalls vier Stockwerke hoch,hat vier Stiegenhausser,an denen 6o Wohnungen mit Zimmer und Küche,13 mit Zimmer,Kabinett und Küche,5 mit Zimmer,zwei Kabinetten und Küche und eine Wohnung mit zwei Zimmern und Küche,insgesamt 79 Wohnungen gelegen sind.

Bei den Hauptgleichenfeiern verwies der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Waldsam auf die Bedeutung der Vermehrung des Wohnraumes und der damit verbundenen Arbeitsbeschaffung und übermittelte allen Mitarbeitern an den neuen zwei Aufbauwerken der Stadt Wien den Dank des Bürgermeisters.Sodann dankten Bezirksvorsteher Pink, namens der Baufirmen Ing.Weidisch und die Baumeister Pechotsch und Jentsch, für die Belegschaft die Bauarbeiter Ecker und Illetschko für die grosszügige städtische Arbeitsbeschaffung.

Zu den Gleichenfeiern hatten sich zahlreiche Festgäste eingefunden,unter anderem Stadtbaudirektor Dr.Ing.Musil mit den leitenden Beamten des Bauamtes,die Obersenatsräte David und Dr.Maly,Ministerialrat Dr.Zimmer vom Sozialministerium, Räte der Stadt Wien,Vertreter der Vaterländischen Front und des Bezirkes.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Eröffnung einer Zweigstelle des Fürsorgeamtes und des Bezirksjugendamtes Floridsdorf in Stadlau.

Die grosse räumliche Ausdehnung des 21.Bezirkes und insbesondere die in den letzten Jahren stark entwickelte Siedlungsbewegung haben den Bürgermeister veranlasst, die Errichtung einer Zweigstelle des Fürsorgeamtes Floridsdorf zu verfügen.Diese ist im ehemaligen Amtshaus von Stadlau,in dem sich in den Jahren 19o5 bis 1933 die Expositur des magistratischen Bezirksamtes Floridsdorf befand,untergebracht. Die Tätigkeit dieses Amtes wird sich auf das gesamte Gebiet des 21.Bezirkes östlich der Wagramerstrasse erstrecken. Die Befürsorgung der Bewohner der Wagramerstrasse selbst erfolgt für die Nummern 51 bis 145 durch die Hauptstelle, für die Nummern 48 c bis 146 durch die neu errichtete Zweigstelle .

Die Eröffnung dieser Zweigstelle des Fürsorgeamtes Floridsdorf 21., Stadlauerstrasse 2o, Telefon F 22-3-93 U, erfolgt am Dienstag, den 2.November. Der Parteienverkehr wird sich in der gleichen Form abwickeln

RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
III. Blatt Wien, am.....

wie bisher in der Hauptstelle des Fürsorgeamtes. Ansuchen um laufende Unterstützungen werden jeden Montag von 8 bis 9 Uhr, um Geld- und Sachaushilfen Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr entgegengenommen. In allen übrigen Unterstützungsfällen erfolgt der Parteienverkehr täglich von 8 bis 15 Uhr, an Samstagen von 8 bis 13 Uhr. Auch die Winterhilfe wird für den östlich der Wagramerstrasse gelegenen Teil des 21. Bezirkes in dieser Zweigstelle durchgeführt.

Am gleichen Tage wird eine Zweigstelle des Bezirksjugendamtes Floridsdorf im Gemeindebau, 21., Hans Stegergasse Nr. 17/19, den Betrieb aufnehmen. Der Wirkungsbereich dieser Zweigstelle des Bezirksjugendamtes erstreckt sich auf dasselbe Gebiet wie der Wirkungsbereich der Zweigstelle des Fürsorgeamtes. Der Parteienverkehr ist wie in der Hauptstelle täglich von 8 bis 9 Uhr.

Durch diese Verfügung des Bürgermeisters erhalten etwa 9.000 Personen, das sind 30 Prozent der bedürftigen Bevölkerung des 21. Bezirkes, eine eigene Fürsorgestelle. Diese Wohltat kommt den Bewohnern von Stadlau, Kagran und insbesondere der Bevölkerung von Aspern, Hirschstetten und den südlichen Siedlungen von Floridsdorf zugute, die bisher oft über 2 Gehstunden zum Fürsorgeamte Floridsdorf zurückzulegen hatten, die Zweigstelle aber in einer 1/4 bis 1/2 Stunde erreichen können.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Mütterschule der Stadt Wien.

An der Mütterschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, beginnt am 4. November ein neuer Säuglingskurs mit anschliessendem Praktikum in einem Säuglingsheim. Anmeldungen in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

-.-.-.-.-.-.-